

Grüne und CDU formulieren Soester Erklärung

Soest – Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der CDU Soest setzen sich für Demokratie, Vielfalt, Solidarität und gegen Rechtsextremismus ein. In einem gemeinsamen Antrag an den Rat der Stadt möchten sie den Rat auffordern, ein klares Zeichen zu setzen. „Die Soester Stadtgesellschaft protestiert unter dem Label „Soest ist bunt!“ seit Wochen für Demokratie, Vielfalt, Solidarität und gegen Rechtsextremismus. Unterschiedlichste Aktionen haben in den vergangenen Wochen stattgefunden, weitere Aktionen sind geplant. Diese Aktionen sind bewusst überparteilich. Das ist gut so. Auch der Rat unserer Stadt sollte sich hierzu klar positionieren und in Anlehnung an die ‚Trierer Erklärung des Deutschen Städtetages‘ die Soester Erklärung abgeben“, sagt Grünen-Fraktionsvorsitzende Anne Richter.

In der Erklärung heißt es unter anderem: „[...] In unseren Städten leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen – als Nachbarinnen und Nachbarn, als Kolleginnen und Kollegen, als Freundinnen und Freunde, als Familie. Das ist die Lebensrealität in unseren Stadtgesellschaften. Das macht unsere Städte aus. Unsere Städte gehören allen Menschen, die hier leben. Wir akzeptieren nicht, dass Bürgerinnen und Bürger, dass Familien, dass sogar Kinder in unseren Städten Angst davor haben müssen, von hier vertrieben zu werden.“

Unterschiedliche Meinungen, [...] Bewertungen politischer Themen, auch unterschiedliche Positionen zur Migrations- und Asylpolitik sind Teil unserer Demokratie. Demokratie braucht Auseinandersetzung [...]. Eine wehrhafte Demokratie lebt von einer aktiven und wachen Zivilgesellschaft vor Ort. Das haben Zehntausende Menschen [...] in unseren Städten deutlich gemacht. Die Menschen, die aktuell gemeinsam auf die Straßen gehen, um Farbe zu bekennen für Demokratie und Menschenwürde, senden ein klares Signal der Solidarität – und gegen die Spaltung unserer Stadtgesellschaften.“

ZUM TAGE

Wenn man in die falsche Richtung läuft, hat es keinen Zweck, das Tempo zu erhöhen.

Birgit Breuel

Offenes Atelier stiftet intensiven Austausch

Kinder und Jugendliche erleben kreative Projektarbeit im Alten Schlachthof

Soest – Der Zusammenschluss vom Kulturbüro Soest, den Malteserwerken mit der ZUE in Soest und der Jugendarbeit Mönheesee schaffte jetzt etwas Wegweisendes. Gemeinschaftlich wurden die Künstlerin Rebekka Schulte und die Kulturwissenschaftlerin Lucia Czerny engagiert, mit Kindern und Jugendlichen der Jugendarbeit Mönheesee, der ZUE und Kindern aus Soest ein offenes Atelier zu gestalten.

Nach einem ersten Kennlerntreffen hatten die Kinder und Jugendlichen Zeit, sich mit der Materie der Kunst auseinanderzusetzen, ein Museum zu erleben und die ersten Versuche zu wagen, sich selbst auszuprobieren. In der zweiten Osterferienwoche bezogen und beherrschten die Teilnehmer vollends den Schlachthof. Es wurde gezeichnet, gemalt, gehämmert, musiziert, getanzt, diskutiert, recycelt, ausprobiert, verworfen und neu angegangen. „Das Großartigste war, die Gruppe als Gruppe zu erleben“, so die Künstlerin Rebekka Schulte. „Es war eine Gemeinschaft, ein Miteinander auf Augenhöhe – waren die Altersabstände doch enorm bei einer Gruppe von 6- bis hin zu 17-Jährigen.“



Unterschiedliche Arbeiten entstanden bei dem offenen Atelier, das die Teilnehmer als „Miteinander auf Augenhöhe“ empfanden. Kinder der ZUE Soest klatschen den fertig gestellten Roboter mit der Hand ab.

Das große Highlight war der spontane ehrenamtliche Einsatz von Sebastian Raneck. Der Tischlermeister der



Tischlermeister Sebastian Raneck unterstützt Gerome, Jugendarbeit Mönheesee, Arbeiten mit der Stichsäge zu verrichten.

FOTOS: KULTURBÜRO



Teilnehmende Kinder des offenen Ateliers haben gemeinsam einen Regenbogen gestaltet.



Auch Musikinstrumente wie die Ukulele konnten im Rahmen der Aktion ausprobiert werden.

kam mit Material, Werkzeug, Maschinen und großem Angebot, baute Stunde um Stunde mit den Kindern – „ihre

Wegweiser“: in die Heimat, an erträumte Orte, zu ihren Lieblingsplätzen. Entwurf und Realisierung erfolgten

durch die Kinder und Jugendlichen selbst. Raneck und weitere Ehrenamtler betreuten, musizierten mit den Kids, mobilisierten sie in den Pausen zur Jonglage und Bewegung, spielten jedes gewünschte Spiel mit, übersetzten in die eine oder andere Muttersprache und waren einfach da – die Kinder genossen das in vollen Zügen, so das Fazit.

„Beeindruckend war die Kommunikation untereinander, trotz der fehlenden gleichen Muttersprache. Es gab keine Barrieren, es gab ein miteinander Lernen und Kulturen kennenlernen. Es gab Freundschaften, die weit über das Projekt hinaus reichen – aber passend zum Thema Ferne und Distanz gab es auch Abschiede mit tendrin – einzelne Kinder in die Ferne ziehen zu lassen“, berichtet Lucia Czerny.

Die Ergebnisse, die im Laufe des Projektes entstanden sind, können ab Donnerstag, 2. Mai, ab 18.30 Uhr im und am Kulturhaus Alter Schlachthof Soest bestaunt werden – zur Vernissage wird eingeladen.

Näheres unter www.kulturbuero-soest.de/re-generation-wegweisend/.

Aus für „Schokolädchen“ in Soest

Karin Steinhoff schließt Geschäft nach nur einem halben Jahr / Neue Eröffnung in Borgeln

VON KATHARINA HEYN

Soest/Borgeln – Nur ein halbes Jahr hatte das „Schokolädchen“ von Karin Steinhoff in der Brüderstraße gegenüber der Drogerie Müller geöffnet. Am Mittwoch, 10. April, hat die Konditormeisterin aus Borgeln und Chefin der „Bäckerei Steinhoff“ offiziell die Schlüssel übergeben; der Laden in Soest ist wieder geschlossen.

Angeboten hatte die gelernte Schokoladen-Sommelière unter anderem handgeschöpfte und einzeln geschminkte Pralinen sowie eigene Schokoladensorten. „Die ersten drei Monate liefen gut und wir konnten viel verkaufen. Dann gab es aber einen Umschwung und es wurde ruhiger“, sagt Steinhoff. „Ich war schon erstaunt, wie sich das auf einmal geändert hat.“

Dass das „Schokolädchen“ erst mal nur ein halbes Jahr



Das „Schokolädchen“ in Soest musste Karin Steinhoff schließen; Pralinen und Schokolade soll es dafür künftig im Stammhaus Borgeln geben.

FOTO: DAHM

auf hatte, sei von Anfang an geplant gewesen; der Mietvertrag lief von Oktober ver-

gangenen Jahres bis März 2024. Steinhoff erklärt: „Es sollte ein kleines Experiment

sein. Falls der Laden gar nicht läuft, war so das finanzielle Risiko geringer.“ Während

die klassische Schokoladentafel weniger beliebt war, sei besonders Bruchschokolade und die eigene Zusammenstellung der Pralinen gut bei den Kunden angekommen – den Mietvertrag zu verlängern, habe sich dafür jedoch nicht gelohnt. Ein Nachfolger für das Geschäft an der Brüderstraße ist noch nicht bekannt.

Umzug an den Hauptstandort

Auf die Schokolade will die Expertin dennoch nicht verzichten: Das „Schokolädchen“ zieht jetzt an den Hauptstandort der Bäckerei an die Hammer Landstraße nach Borgeln zum schon bestehenden „Schokoladencafé“. Hier soll ein Teil der Räume neu eingerichtet werden: Die Tische in dem Raum neben der Verkaufstheke für Kuchen und Gebäck sollen in

Zur Person

Karin Steinhoff absolvierte die Konditoreilehre, ist gelernte Bäckermeisterin, zertifizierte Schokoladen-Sommelière und Betriebswirtin des Handwerks. Sie leitet seit 2003 den Familienbetrieb „Bäckerei Steinhoff“ mit insgesamt acht Filialen in Soest, Welver und Bad Sassendorf in der vierten Generation. In der Ausbildung, aus der Karin Steinhoff als eine der rund 80 einzigen Schokoladen-Sommelières weltweit hervorging, hat die Mutter zweier Söhne bereits 2008 abgeschlossen.

das größere Ladenlokal wandern, während die 60er-Jahre Theke aus dem Geschäft in Soest Einzug hält. „Wenn alles klappt, bieten wir in rund einer Woche wieder alles rund um Schokolade an“, sagt Steinhoff.

TERMINE - NOTDIENSTE - SERVICE

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Burghofmuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Telefon 02921/3450324.

Museum Wilhelm Morgner mit Raum Schroth: geschlossen.

Kunstverein Kreis Soest: 14 bis 18 Uhr Jakobstraße 17. Piotr Sonnwend „Nashorn – Nosorozec“.

Liebesleben-Museum: 15 bis 18 Uhr, Lütgen Grandweg 9a.

Ausstellung im Lebensgarten: 9 bis 19 Uhr „Lichtblicke“ Werke von Carlotta Borggräfe, Bioladen Lebensgarten.

TREFFPUNKTE

Awo Dot: 16 bis 21 Uhr Jugendtreff; 17 bis 20 Uhr Filmabend.

Awo JMD und MBE: 10 bis 12 Uhr Beratung für Migranten.

Begegnungsstätte Bergenthalbark: 13.30 bis 17.30 Uhr Offener Treff für Senioren; 14.30 Uhr Awo-Gruppe Nord;

15 Uhr Walking-Treff; 16.30 Uhr Gesprächskreis „Frauen ab 50“.

ÖFFNUNGSZEITEN

Bürger Büro: 8 bis 12.30 Uhr – Terminvereinbarung unter www.soest.de oder buergerbuero@soest.de

Frauenhaus Soest: Hilfen für Frauen bei häuslicher Gewalt Telefon 02921/17585.

Kreisarchiv: 8 bis 12 Uhr Telefon 02921/302960.

Kreisverwaltung: 8 bis 12 Uhr. **Seniorenbüro der Stadt Soest:** 9 bis 12 Uhr Telefon 02921/103-2202.

Stadtarchiv Soest: 8 bis 12 Uhr Telefon 02921/1031240.

Stadtbücherei Soest: 10 bis 20 Uhr.

Stadtverwaltung Soest: „Rathaus Online“ – www.soest.de in dringenden Fällen von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr Telefon 02921/103-9000.

Tourist-Information: 9.30 bis 16.30 Uhr Telefon 02921/103-6110 oder 103-6103.

ÄRZTE/APOTHEKEN

Ärztlicher Notdienst: Bereitschaftsdienst für Erwachsene von 15 bis 21.30 Uhr in der Notdienstpraxis am Klinikum Soest.

Außerhalb dieser Zeiten und für immobile Patienten Telefon 116 117.

Kinderärztlicher Notdienst:

Außerhalb der Praxiszeiten, von 15 bis 18 Uhr in der Notdienstpraxis am Klinikum Soest. Telefonische Terminvereinbarung unter 02921/3444548. Außerhalb dieser Zeiten Telefon 116 117.

Augenärztlicher Notdienst: Telefon 116 117 ab 13 Uhr (die Rufzentrale vermittelt an Augen-Fachkliniken).

HNO-Notdienst: Über die örtlichen HNO-Ärzte ist der diensthabende Notdienst zu erfahren, weitere Auskunft unter der zen-

tralen Telefonnummer 116 117 von 18 bis 22 Uhr (danach vermittelt die Rufzentrale an HNO-Fachkliniken).

Zahnärztlicher Notdienst: Telefon 01805/986700.

Klinikum Stadt Soest: Telefon 02921/90-0.

Marienkrankenhaus: Telefon 02921/391-0.

Apotheken-Notdienstjeweils von 9 bis 9 Uhr: Bären-Apotheke an der Basilika, Marktstraße 22, Werl, Telefon 02922/803010. Engel-Apotheke Dr. Heidel, Möhnestr. 104, Warstein, Telefon 02925/3331. Von-Kleist-Apotheke, Bahnhofstraße 4, Hamm, Telefon 02381/973960.

Neue Apotheke, Hauptstr. 18, Menden, Telefon 02373/2187. Notdienstansage unter Telefon 08000022833.

SERVICE

Agentur für Arbeit Meschede-Soest: Arbeitnehmer-Telefon 02921/106200 oder 08004555500. Arbeitgeber-Telefon 08004555520 (gebührenfrei). Hotline Kindergeldkasse 08004555530.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen: 9 bis 12 Uhr Telefon 02921/6721856; Mail info@ksb-fachberatungsstelle.de; Internet www.ksb-fachberatungsstelle.de

Schulpsychologische Beratungsstelle: Kontakt unter Telefon 02921/303691.

Schwangerschaftskonfliktberatung: Telefon 02921/303628, 02921/302384 oder 02921/3620152.

Ukraine-Hilfe: 8 bis 12 Uhr Kreis-Info-Telefon 02921/

303020.

Verbraucherzentrale: Telefonische Beratung 02921/910870.

Weisser Ring e.V.: Opfertelefon 116006. Außenstelle Soest, 0151/26339482 oder E-Mail soest@mail.weisser-ring.de

AUS DEN ORTSTEILEN

Lühringsen: 20 Uhr Versammlung Schützenverein Balksen-Katrop-Thöningsen, Schützenhalle Lühringsen.

AUS DEN VEREINEN

Vereinigter Schützenverein zu Soest: Sa., 20. April, 15.30 Uhr Abfahrt zum Kommerzabend des Musikvereins Niederense zum 75-jährigen Bestehen, ab Vereinsgaststätte Osthofentor-Schänke; 15.45 Uhr ab ehemaligem Belgischen Krankenhaus, für Angemeldete.

IMPRESSUM

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen
Chefredakteur: Martin Krüger
Leitende Redakteure Lokales: Kathrin Bastert, Matthias Staeger, Gerald Bus
Textchef: Holger Drechsel; **Chef vom Dienst:** Michael Schläpfer; **Politik/Nachrichten:** Simone Toure; **Sport:** Benedikt Ophaus; **Korrespondenten:** Alexander Schäfer (Düsseldorf), Katrin Pribyl (Brüssel)

Geschäftsleitung: Hans Sahl, Daniel Schöningh.
Verlagsleiter Werbemärkte: Axel Berg-hoff
Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Januar 2024; Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren: Hamm. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhaltes stellen allein die Meinung

der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Wöchentlich mit Prisma-TV-Magazin.
Vertrieb: Michael Berger
7 % MwSt. im Bezugspreis enthalten.
Druck: Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, Gabelsberger Straße 1, 59069 Hamm
Verlag: Jahn Verlag GmbH & Co. KG Schloifweg 19-21, 59494 Soest

Telefon (kostenfrei) 0800 8000-105 (auch Kleinanzeigen, Zustellung und Ur-laubsunterbrechung)
Redaktion (02921) 688-223
Fax: 688-148
E-Mail: stadtdredaktion@soester-anzeiger.de anzeigen@soester-anzeiger.de vertrieb@soester-anzeiger.de